

# Länderinformation kompakt

Kroatien/Zagreb

19. April 2022





## Inhaltsverzeichnis

Länderinformation kompakt Kroatien/Zagreb .....	5
1. Statistische Daten Kroatien .....	5
2. Statistische Daten Zagreb .....	8
3. Politische Daten Kroatien .....	9
4. Politische Daten Zagreb .....	17
5. Politische Daten der Wahlen .....	19
6. Mediendaten .....	22
7. Wirtschaftsdaten Kroatien .....	24
8. Kooperationen und Interessenschwerpunkte.....	27



# Länderinformation kompakt Kroatien/Zagreb

## 1. Statistische Daten Kroatien

### Karte des Landes



© [www.shutterstock.com](http://www.shutterstock.com)

### Flagge und Wappen



© [www.dzs.hr](http://www.dzs.hr)



© [www.dzs.hr](http://www.dzs.hr)

## Verfassung

**Datum:** 1990

**Erläuterung:** Nach dem Zerfall Jugoslawiens wurde die Verfassung am 21. Dezember 1990 erlassen. Die Verfassung wurde 1997, 2000, 2001, 2010 und 2013 geändert. Die kroatische Unabhängigkeitserklärung erfolgte am 25. Juni 1991.

## EU-Beitritt

**Datum:** 1. Juli 2013

**Status:** Mitglied

## Verwaltungsstruktur

**Staatsform:** Republik

**Politisches System:** Parlamentarische Demokratie

**Erklärung zur Verwaltungsstruktur:** Die Gespanschaften sind die größten administrativ-territorialen Einheiten. Sie werden von Gespanschaftsvorsteher\*innen geleitet, die bei Kommunalwahlen gewählt werden. Die Gespanschaften sind des Weiteren in 428 Gemeinden beziehungsweise 127 Städte unterteilt. Die Hauptstadt Zagreb hat zugleich den Status einer Gespanschaft.

## Städte

- Zagreb, 769.944 Einwohner\*innen
- Split, 161.312 Einwohner\*innen
- Rijeka, 108.622 Einwohner\*innen
- Osijek, 96.848 Einwohner\*innen
- Zadar, 70.829 Einwohner\*innen

## Bevölkerung

**Bevölkerungsdichte:** 69 Einwohner\*innen/Quadratkilometer

**Einwohner\*innenzahl:** 3.888.529

## Feiertage

- 1. Jänner 2022: Neujahr
- 6. Jänner 2022: Heilige Drei Könige
- 17. April 2022: Ostern
- 18. April 2022: Ostermontag
- 1. Mai 2022: Tag der Arbeit
- 30. Mai 2022: Staatsfeiertag
- 16. Juni 2022: Fronleichnam
- 22. Juni 2022: Tag des antifaschistischen Kampfes
- 5. August 2022: Tag des Sieges und der heimatlichen Dankbarkeit
- 15. August 2022: Mariä Himmelfahrt

- 1. November 2022: Allerheiligen
- 18. November 2022: Gedenktag der Gefallenen im Heimatkrieg
- 25. Dezember 2022: Weihnachten
- 26. Dezember 2022: Weihnachten

## Währung

**Währung:** Kroatische Kuna (HRK)

**Kurs:** 1 Euro = 7,57 Kroatische Kuna

**Stand vom:** 31. März 2022

## Quellen

Kroatisches Statistikamt ([www.dzs.hr](http://www.dzs.hr))

Kroatische Nationalbank ([www.hnb.hr](http://www.hnb.hr))

Kroatische Verfassung ([www.usud.hr](http://www.usud.hr))

Zensus 2001 ([www.dzs.hr](http://www.dzs.hr))

Zensus 2011 ([www.dzs.hr](http://www.dzs.hr))

Zensus 2021 ([www.dzs.hr](http://www.dzs.hr))

## 2. Statistische Daten Zagreb

### Stadtwappen



GRB GRADA ZAGREBA

© [www.zagreb.hr](http://www.zagreb.hr)

### Geografische Daten

**Längengrad:** 15° 58' Osten

**Breitengrad:** 45° 48' Norden

**Seehöhe:** 122 Meter (nur Mittelwert verfügbar)

**Fläche:** 641 Quadratkilometer

### Verwaltungsstruktur

**Verwaltungseinheit:** Stadtbezirk

**Verwaltungseinheit (Landessprache):** Gradska četvrt

**Anzahl gesamt:** 17

**Aufzählung der Verwaltungseinheiten:** Donji grad, Gornji grad-Medveščak, Trnje, Maksimir, Peščenica-Žitnjak, Novi Zagreb-Ost, Novi Zagreb-West, Trešnjevka-Nord, Trešnjevka-Süd, Črnomerec, Gornja Dubrava, Donja Dubrava, Stenjevec, Podsused-Vrapče, Podsljeme, Sesvete, Brezovica

### Bevölkerung

**Einwohner\*innenzahl:** 769.944

### Quellen

Stadt Zagreb ([www.zagreb.hr](http://www.zagreb.hr))



## 3. Politische Daten Kroatien

### Aktuelle Regierungsbildung

Aus den Parlamentswahlen vom 5. Juli 2020 ging die Kroatische Demokratische Gemeinschaft (HDZ) mit 66 Mandaten als stärkste Partei hervor. Am 23. Juli 2020 wurde der Präsident der HDZ, Andrej Plenković, erneut zum Premierminister gewählt. Seine Partei hat mit den acht Abgeordneten der kroatischen Minderheiten sowie jeweils einem Abgeordneten der Kroatischen Volkspartei (HNS) und der Volkspartei – Reformisten (NSR) die nötigen 76 Mandate für eine Mehrheit im Parlament. Am 23. Juli 2020 bestätigte das kroatische Parlament die neue kroatische Regierung. Das neue Kabinett zählt neben dem Ministerpräsidenten noch 16 Minister\*innen und vier Vizeministerpräsidenten. Zwischenzeitlich kam es zu einigen Rochaden, Rücktritten und Neuernennungen. Der bisherige Wirtschaftsminister Darko Horvat (HDZ) musste im Februar 2022 wegen Korruptionsvorwürfen seinen Rücktritt einreichen, da er verhaftet wurde. Der neue Minister für Raumplanung, Bauwesen und staatliches Eigentum Ivan Paladina (parteilos) trat am 9. März 2022 sein Amt an. Die kroatische Staatsanwaltschaft ermittelt derzeit gegen den Vizeministerpräsidenten für gesellschaftliche Fragen und Menschenrechte aus den Reihen der nationalen Minderheiten, Boris Milošević (SDSS), dem wie Horvat vorgeworfen wird, durch Subventionen an befreundete Unternehmer\*innen die Staatskasse beschädigt zu haben. Der Minister für Arbeit, Rentenwesen, Familie und Sozialpolitik, Josip Alardović (HDZ), steht ebenfalls unter Verdacht, dass er während er Direktor der Kroatischen Rentenbehörde war, seinen Posten missbraucht und Bekannten Arbeitsplätze beschafft hat. Übereinstimmenden Medienspekulationen zufolge werden sowohl Milošević als auch Alardović zurücktreten müssen. Die nächsten Parlamentswahlen stehen im Jahr 2024 an.

## Staatspräsident

**Zoran Milanović, MSc.**



© Damir Krajač / CROPIX

**Parteizugehörigkeit:** bis zur Wahl: SDP; danach parteilos

**Geburtsdatum:** 30. Oktober 1966

**Beginn der aktuellen Amtsperiode:** 18. Februar 2020

**Amtsperiode:** 1. Amtsperiode

**Ausbildung:** Master of Science für Europarecht (Universität Brüssel)

## Premierminister

**Andrej Plenković, MSc.**



© [www.andrejplenkovic.com](http://www.andrejplenkovic.com)

**Parteizugehörigkeit:** HDZ

**Geburtsdatum:** 8. April 1970

**Beginn der aktuellen Amtsperiode:** 23. Juli 2020

**Amtsperiode:** 2. Amtsperiode

**Ausbildung:** M.Sc., Universität Zagreb

## Einzelne Minister\*innen

Name (Partei)	Ressort	Amtsantritt
Dr. Gordan Grić Radman (HDZ)	Minister für auswärtige und europäische Angelegenheiten	23.7.2020
Davor Božinović (HDZ)	Vizepräsident und Innenminister	23.7.2020
Zdravko Marić, MSc. (parteilos)	Vizepräsident und Finanzminister	23.7.2020

Name (Partei)	Ressort	Amtsantritt
Boris Milošević (SDSS)	Vizeministerpräsident für gesellschaftliche Fragen und Menschenrechte	23.7.2020
Tomislav Medved (HDZ)	Vizeministerpräsident und Minister für kroatische Kriegsveteran*innen	23.7.2020
Dr. Mario Banožić (HDZ)	Verteidigungsminister	23.7.2020
Dr. Vili Beroš (HDZ)	Gesundheitsminister	23.7.2020
Ivan Paladina (parteilos)	Minister für Raumplanung, Bauwesen und staatliches Eigentum	9.3.2022
Dr. Tomislav Čorić (HDZ)	Minister für Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung	23.7.2020
Mag. Oleg Butković (HDZ)	Minister für Seewesen, Verkehr und Infrastruktur	23.7.2020
Josip Aladrović (HDZ)	Minister für Arbeit, Rentenwesen, Familie und Sozialpolitik	23.7.2020
Ivan Malenica, MSc. (HDZ)	Minister für Justizwesen und Verwaltung	23.7.2020
Dr. Radovan Fuchs (HDZ)	Minister für Wissenschaft und Bildung	23.7.2020
Marija Vučković, MSc. (HDZ)	Ministerin für Landwirtschaft	23.7.2020
Dr. <sup>in</sup> Nina Obuljen Koržinek (HDZ)	Ministerin für Kultur und Medien	23.7.2020
Nataša Tramišak (HDZ)	Ministerin für regionale Entwicklung und EU-Fonds	23.7.2020
Nikolina Brnjac (HDZ)	Ministerin für Tourismus und Sport	23.7.2020

## Parlamentsparteien

### Kroatische Demokratische Gemeinschaft/Hrvatska demokratska zajednica

**Parteikürzel:** HDZ

**Internationale Mitgliedschaften:** Die HDZ ist Mitglied der Europäischen Volkspartei.



© [www.hdz.hr](http://www.hdz.hr)

### Sozialdemokratische Partei/Socijaldemokratska partija Hrvatske

**Parteikürzel:** SDP

**Internationale Mitgliedschaften:** Die SDP ist Mitglied der Sozialistischen Internationalen.



© [www.sdp.hr](http://www.sdp.hr)

## Brücke/Most

**Parteikürzel:** MOST

**Internationale Mitgliedschaften:** Keine



© [www.most-hrvatska.hr](http://www.most-hrvatska.hr)

## Kroatische Volkspartei – die Liberaldemokraten/Hrvatska narodna stranka – Liberalni demokrati

**Parteikürzel:** HNS

**Internationale Mitgliedschaften:** Die HNS ist Mitglied der EU-Parlamentsfraktion Renew Europe, Mitglied der Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa (ALDE).



© [www.hns.hr](http://www.hns.hr)

## Kroatische Christdemokratische Partei/Hrvatska demokršćanska stranka

**Parteikürzel:** HDS

**Internationale Mitgliedschaften:** keine



© [www.demokrscajihds.hr](http://www.demokrscajihds.hr)

## Kroatische Bauernpartei/Hrvatska seljačka stranka

**Parteikürzel:** HSS

**Internationale Mitgliedschaften:** Die HSS ist Mitglied der Europäischen Volkspartei.



© [www.hss.hr](http://www.hss.hr)

## Istrische Demokratische Versammlung/Istarski demokratski sabor

**Parteikürzel:** IDS

**Internationale Mitgliedschaften:** Die IDS Mitglied der EU-Parlamentsfraktion Renew Europe, Mitglied der Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa (ALDE).



© [www.ids-ddi.hr](http://www.ids-ddi.hr)

## Serbische Demokratische Unabhängige Partei/Samostalna demokratska srpska stranka

**Parteikürzel:** SDSS

**Internationale Mitgliedschaften:** keine



© [www.sdss.hr](http://www.sdss.hr)

## Kroatische Pensionistenpartei/Hrvatska stranka umirovljenika

**Parteikürzel:** HSU

**Internationale Mitgliedschaften:** keine



© [www.hsu.hr](http://www.hsu.hr)

## Volkspartei – Reformisten/Narodna stranka – reformisti

**Parteikürzel:** NSR

**Internationale Mitgliedschaften:** keine



© [www.reformisti.hr](http://www.reformisti.hr)

## Kroatische Sozialliberale Partei/Hrvatska socijalno-liberalna stranka

**Parteikürzel:** HSLs

**Internationale Mitgliedschaften:** Die HSLs ist Mitglied der EU-Parlamentsfraktion Renew Europe, Mitglied der Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa (ALDE).



© [www.hsIs.hr](http://www.hsIs.hr)

## Wir können's! – Politische Plattform/Možemo! – Politička platforma

**Parteikürzel:** M

**Internationale Mitgliedschaften:** keine



© [www.mozemo.hr](http://www.mozemo.hr)

## FOKUS/FOKUS

**Parteikürzel:** FOKUS

**Internationale Mitgliedschaften:** keine



© <https://fokusnabitno.com>

## Kroatische Souveränisten/Hrvatski suverenisti

**Parteikürzel:** HS

**Internationale Mitgliedschaften:** keine



© <https://suverenisti.hr/>

## Neue Linke/Nova ljevica

Parteikürzel: NL

Internationale Mitgliedschaften: keine



© [www.facebook.com/novaljevica.hr](http://www.facebook.com/novaljevica.hr)

## Zentrum/Centar

Parteikürzel: C

Internationale Mitgliedschaften: Centar ist Mitglied der EU-Parlamentsfraktion Renew Europe, Mitglied der Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa (ALDE).



© [www.hrvatskacentru.hr](http://www.hrvatskacentru.hr)

## Block für Kroatien/Blok za Hrvatsku

Parteikürzel: BHR

Internationale Mitgliedschaften: keine



© <https://blokzahrivatsku.hr/>

## Bürgerlich-Liberaler Verband/Građansko-liberalni savez

Parteikürzel: GLAS

Internationale Mitgliedschaften: keine



© GLAS

## Arbeiterfront/Radnička fronta

Parteikürzel: RF

Internationale Mitgliedschaften: keine



© [www.radnickafronta.hr](http://www.radnickafronta.hr)

## Vaterlandsbewegung/Domovinski pokret

Parteikürzel: DP

Internationale Mitgliedschaften: keine



© [www.domovinskipokret.hr](http://www.domovinskipokret.hr)

## Wichtige sonstige Parteien

### Bandić Milan 365, Arbeits- und Solidaritätspartei/Bandić Milan 365, Stranka rada i solidarnosti

Parteikürzel: 365RIS

Internationale Mitgliedschaften: keine



© [www.365ris.hr](http://www.365ris.hr)



## 4. Politische Daten Zagreb

**Aktuelle Stadtregierung:** Die erste Legislaturperiode des Bürgermeisters der Stadt Zagreb, Tomislav Tomašević begann am 4. Juni 2021. Der Bürgermeister leitet die Stadtverwaltung. Ihm sind zwei Vizebürgermeister\*innen sowie 22 Amtsleiter\*innen unterstellt.

### Bürgermeister

**Tomislav Tomašević, M.Phil**

Bürgermeister



© [www.zagreb.hr](http://www.zagreb.hr)

**Parteizugehörigkeit:** Wir können's!

**Geburtsdatum:** 13. Jänner 1982

**Beginn der aktuellen Amtsperiode:** 4. Juni 2021

**Amtsperiode:** 1. Amtsperiode

**Ausbildung:** Studium des Umweltschutzes, Gesellschaft und Entwicklung (Universität Cambridge)

### Vizebürgermeister\*innen

**Doz.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Danijela Dolenec**

Vizebürgermeisterin



© [www.zagreb.hr](http://www.zagreb.hr)

**Ressort:** keine Angabe

**Parteizugehörigkeit:** Wir können's!

**Geburtsdatum:** 4. August 1977

**Beginn der aktuellen Amtsperiode:** 4. Juni 2021

**Amtsperiode:** 1. Amtsperiode

**Ausbildung:** Doktorstudium der Politikwissenschaften (ETH Zürich)

## **Doz. Dr. Luka Korlaet**

Vizebürgermeister



© [www.zagreb.hr](http://www.zagreb.hr)

**Ressort:** keine Angabe

**Parteizugehörigkeit:** Wir können's!

**Geburtsdatum:** 14. September 1974

**Beginn der aktuellen Amtsperiode:** 4. Juni 2021

**Amtsperiode:** 1. Amtsperiode

**Ausbildung:** Doktorstudium der Architektur (Architektonische Fakultät Zagreb)

## **Oberste Verwaltungsstelle**

**Beschreibung:** In der Zagreber Stadtverwaltung existiert die Position der\*des Magistratsdirektor\*in nicht. Bis 2009 gab es den Posten der\*des Sekretär\*in der Stadtregierung, der dem Posten einer\*eines Magistratsdirektor\*in entsprach. Dieser wurde jedoch durch die Einführung des direkten Wahlsystems für das Bürgermeister\*innenamt abgeschafft.

## 5. Politische Daten der Wahlen

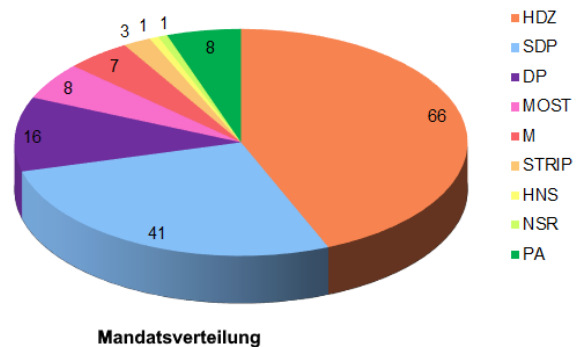
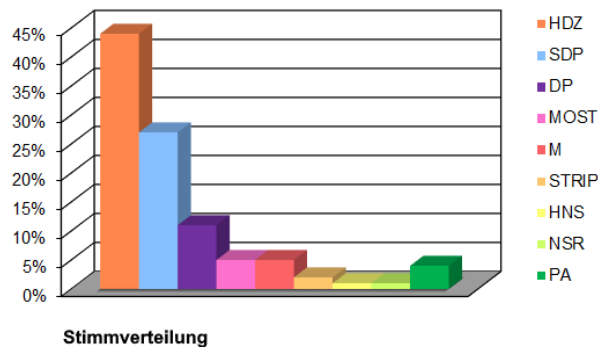
### Parlamentswahlen

**Termin der nächsten Wahlen:** 2024

**Termin der letzten Wahlen:** 5. Juli 2020

**Wahlbeteiligung:** Die Wahlbeteiligung lag bei 46,9 Prozent.

**Kommentar zu den letzten Wahlen:** Am 5. Juli 2020 wurden in Kroatien Parlamentswahlen abgehalten. Obwohl die Umfragen keine klaren Mehrheitsverhältnisse voraussagten, konnte die konservative Kroatische Demokratische Gemeinschaft (HDZ) mit ihren Koalitionspartnern – der Kroatischen Sozialliberalen Partei (HSL) und der Kroatischen Christdemokratischen Partei (HDS) – 43,7 Prozent der Mandate im 151 Abgeordneten zählenden Parlament für sich verbuchen. Mit acht Abgeordneten der kroatischen Minderheiten sowie jeweils einem Abgeordneten der Kroatischen Volkspartei (HNS) und der Volkspartei – Reformisten (NSR) verfügte die HDZ über die nötigen 76 Mandate zur Bildung einer Mehrheit. Eine weitere Gewinnerin der Wahlen ist die linke Plattform Wir können's! (M), die in Zagreb sogar die Sozialdemokratische Partei (SDP) überholen konnte. Auch landesweit fuhr die SDP ihr schlechtestes Ergebnis seit den Parlamentswahlen 1995 ein und konnte nur 27,2 Prozent der Mandate für deren Restart-Koalition verbuchen. SDP-Parteichef Davor Bernardić kündigte daraufhin seinen Rücktritt an. Weitere Verlierer waren die neugegründete rechte Partei Vaterlandsbewegung (DP) sowie der mittlerweile verstorbene ehemalige Zagreber Bürgermeister Milan Bandić, dessen Partei 365RIS diesmal kein einziges Mandat erhalten hat



© Die Grafiken wurden von Eurocomm-PR erstellt.

### Präsidentenwahlen

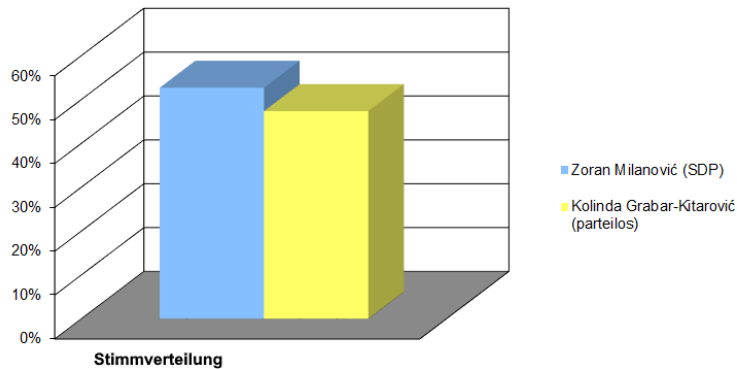
**Termin der nächsten Wahlen:** 2025

**Termin der letzten Wahlen:** 5. Jänner 2020

**Wahlbeteiligung:** Die Wahlbeteiligung lag bei 55,00 Prozent.

**Kommentar zu den letzten Wahlen:** Im ersten Wahlgang der ordentlichen Wahlen am 22. Dezember 2019 wurde zwischen elf Kandidat\*innen gewählt. In der Stichwahl traten zwei Kandidat\*innen gegeneinander an. Am 5. Jänner 2020 wurde der Kandidat der oppositionellen Sozialdemokratischen Partei (SDP), Zoran Milanović, zum neuen Staatspräsidenten gewählt. Er konnte die amtierende

Präsidentin Kolinda Grabar-Kitarović (parteilos) bezwingen. Milanović lag bereits nach dem ersten Wahlgang an erster Stelle.



© Die Grafik wurde von Eurocomm-PR erstellt

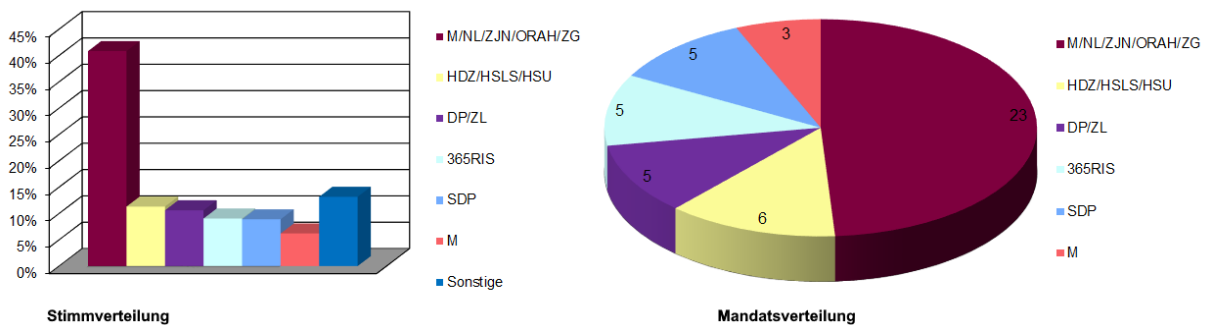
## Kommunalwahlen

**Termin der nächsten Wahlen:** 2025

**Termin der letzten Wahlen:** 16. Mai 2021

**Wahlbeteiligung:** Die Wahlbeteiligung lag bei 47,09 Prozent.

**Kommentar zu den letzten Wahlen:** Am 16. Mai 2021 fanden in Zagreb die ordentlichen Kommunalwahlen statt, bei denen die linke Koalition, angeführt von der Partei Wir können's! (M), beinahe die absolute Mehrheit erzielen konnte. Mit der Sozialdemokratischen Partei (SDP) wurde am 16. Juni 2021 eine Koalition gebildet.



© Die Grafiken wurden von Eurocomm-PR erstellt.

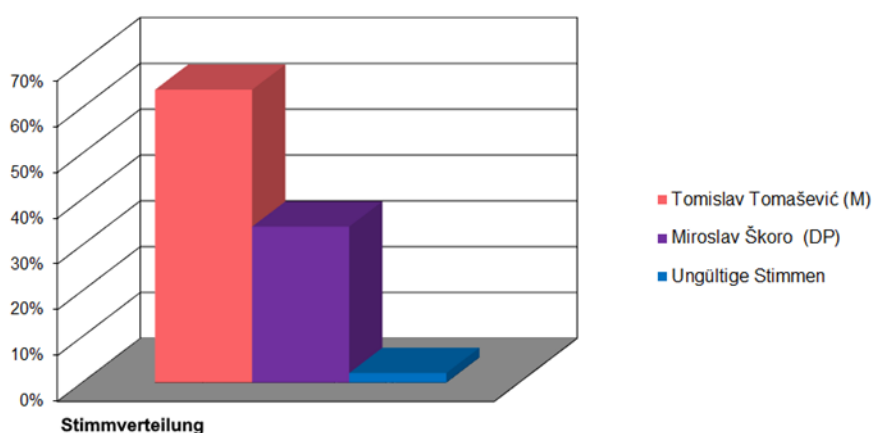
## Bürgermeister\*innenwahlen

**Termin der nächsten Wahlen:** 2025

**Termin der letzten Wahlen:** 30. Mai 2021

**Wahlbeteiligung:** Die Wahlbeteiligung lag bei 45,07 Prozent.

**Kommentar zu den letzten Wahlen:** Am 16. Mai 2021 wurden im Rahmen der Kommunalwahlen Bürgermeister\*innenwahlen abgehalten. Im ersten Wahlgang wurde zwischen zehn Kandidat\*innen gewählt. In der Stichwahl am 30. Juni 2021 konnte Tomislav Tomašević, der Kandidat der linken Koalition, angeführt von der Partei Wir können's! (M), mit 63 Prozent der Stimmen den Wahlsieg gegenüber dem rechten Kandidaten Miroslav Škoro (DP – Vaterlandsbewegung), der 34 Prozent der Stimmen erhielt, erzielen.



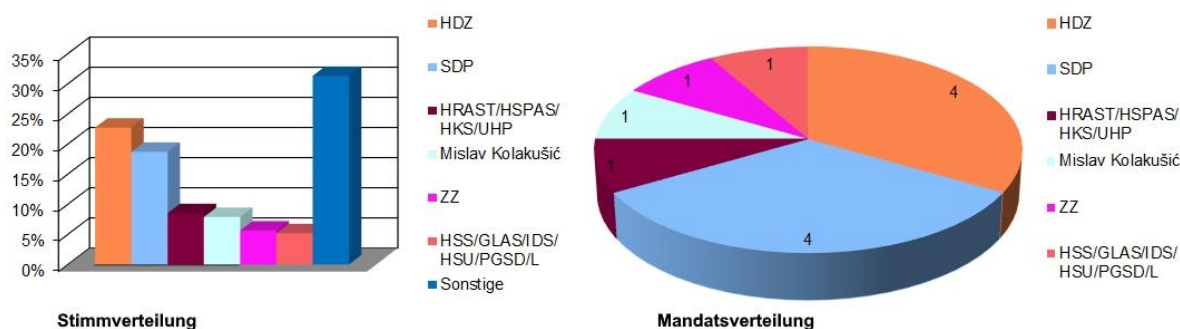
© Die Grafik wurde von Eurocomm-PR erstellt.

## EU-Wahlen

**Termin der nächsten Wahlen:** 2024

**Termin der letzten Wahlen:** 26. Mai 2019

**Wahlbeteiligung:** Die Wahlbeteiligung lag bei 29,86 Prozent.



© Die Grafiken wurden von Eurocomm-PR erstellt.

## 6. Mediendaten

### Mediensituation

#### Entwicklung seit der Wende 1989

Nach dem Zerfall Jugoslawiens ist die Zahl der Medien enorm angestiegen, jedoch ist es gleichzeitig zu einem spürbaren Qualitätsverfall gekommen. Während einige Tageszeitungen, die vor der Wende aktiv waren, erfolgreich privatisiert wurden und heute noch aktiv sind, mussten andere eingestellt werden. In den 22 Jahren seit der kroatischen Unabhängigkeit ist es zur Gründung, aber auch zur Einstellung von zahlreichen Printmedien gekommen. Das wird durch die Tatsache begründet, dass die Printmedien am ehesten unter der privaten Marktwirtschaft leiden.

Die kroatischen Medien existierten praktisch 15 Jahre ohne jegliche Kontrolle. Erst im Jahr 2004 wurde ein Mediengesetz verabschiedet, das Ordnung in den Sektor bringen sollte. Hier wurden zum ersten Mal auch ethische Prinzipien in der Redaktionspolitik erwähnt. Jedoch wurde der Kroatische Medienrat, der die Einhaltung des Mediengesetzes überwacht, erst im Jahr 2011 gegründet. Weitere wichtige Gesetze für die kroatischen Medien sind das Gesetz über elektronische Medien aus dem Jahr 2009, das zur Gründung des Elektronischen Medienrates geführt hat, sowie das Rundfunkgesetz aus dem Jahr 2010.

Heute kämpfen die kroatischen Medienkonzerne vor allem mit marktwirtschaftlichen Problemen. Der boomende Onlinebereich sowie die seit Jahren andauernde Wirtschaftskrise haben sowohl den Printmedien, als auch den privaten elektronischen Medien erhebliche Umsatzverluste beschert. Hinzu kommt die Tatsache, dass der öffentlich-rechtliche Rundfunk Jahr für Jahr Millionenverluste macht und vom kroatischen Staat immer wieder finanziell unterstützt werden muss. Dies sorgt für Wettbewerbsverzerrung, da die privaten elektronischen Medien nicht die gleichen Chancen haben und Jahr für Jahr Verluste einfahren.

#### Pressefreiheit in Kroatien

Zwar besteht laut dem kroatischen Mediengesetz eine allgemeine Pressefreiheit, jedoch sieht die Realität anders aus. Laut einer Umfrage der internationalen Organisation Reporter ohne Grenzen belegt Kroatien 2021 im Vergleich mit 180 Staaten den 56. Platz. Hinzu kommt, dass die kroatischen Medien noch keine EU-Richtlinien in ihre tägliche Arbeit integriert haben.

#### Auflagenzahlen

Die Auflagenzahlen der kroatischen Medien sind der Öffentlichkeit nicht zugänglich.

#### Rundfunkgebühren

Der Kroatische Rundfunk wird teilweise durch die Erhebung von Rundfunkgebühren finanziert, die pro Fernseh- oder Radioapparat berechnet werden und pro Haushalt 80 Kroatische Kuna beziehungsweise 11 Euro monatlich betragen.

## Quellen

Alexa – The Web Information Company ([www.alexacom.com](http://www.alexacom.com))  
Kroatische Journalistengewerkschaft ([www.hnd.hr](http://www.hnd.hr))  
Kroatische Agentur für elektronische Medien ([www.e-mediji.hr](http://www.e-mediji.hr))  
Kroatischer Rundfunk ([www.hrt.hr](http://www.hrt.hr))

## 7. Wirtschaftsdaten Kroatien

### Wirtschaftseckdaten

	2020	2021 (vorläufig)	2022 (Prognose)
<b>Eckdaten</b>			
BIP (Mio. EUR)	50.190	55.638	60.075
BIP pro Kopf (EUR)	12.395	13.810	14.986
Wirtschaftswachstum real in % des BIP	-8,1	10,4	4,7
Privatkonsum, Veränderung in %	-5,3	7,8	3,5
Leistungsbilanz in % des BIP	-0,1	2,2	0,5
Arbeitslosigkeit in % (nach ILO)	7,5	7,7	7
Inflation in %	0	2,7	3
<b>Budget</b>			
<b>Kroatien</b>			
Budgetierte Einnahmen (Mio. EUR)	23.673	26.238	28.088
Budgetierte Ausgaben (Mio. EUR)	27.368	28.505	29.838
Budgetsaldi in % des BIP	-7,4	-4,1	-2,9
Staatsschulden in % des BIP	87,3	82,3	79,2
<b>Zagreb</b>			
Budgetierte Einnahmen (Mio. EUR)	1.537	1.810	2.017
Budgetierte Ausgaben (Mio. EUR)	1.537	1.810	2.017
Budgetüberschuss/Defizit (+/-) (Mio. EUR)	0	0	0
<b>Handel/Investitionen</b>			
Export (Mio. EUR)	15.023	17.606	19.144
Import (Mio. EUR)	23.477	27.812	31.599
Exportquote in % des BIP (Waren)	29,9	31,6	31,9
Handelsbilanz (Mio. EUR)	-8.454	-10.206	-12.455
Handelsbilanz in % des BIP	-16,8	-18,3	-20,7
Direktinvestitionen Ausland (Mio. EUR)	1.046	1.100	-

Quellen: EU-Generaldirektion für Wirtschaft und Finanzen, Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche, Eurostat, Stadt Zagreb



## Aktueller Überblick

### Wirtschaftliche Entwicklung

Zwischen 2015 und 2019 stieg die Wirtschaftsleistung Kroatiens stetig und erreichte 2019 ein Wachstum von 3,5 Prozent. Wachstumsmotor waren vorwiegend der Privatkonsum, der von steigenden Löhnen und höherer Beschäftigung profitiert, sowie der Tourismus und die Exporte. Diese positive Entwicklung wurde von der Pandemie jäh unterbrochen.

Das BIP schrumpfte laut dem Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche 2020 um 8,1 Prozent, erhöhte sich 2021 aber wieder und lag bei 10,4 Prozent.

Der Privatkonsum verzeichnete mit 7,8 Prozent ebenfalls wieder einen deutlichen Anstieg. Die Warenexporte erhöhten sich um 17,2 Prozent.

Aufgrund eines Pakets von direkten und indirekten Unterstützungen für die Wirtschaft durch die kroatische Regierung stieg die Arbeitslosigkeit 2020 nur geringfügig auf 7,5 Prozent und erhöhte sich 2021 leicht auf 7,7 Prozent.

Kroatien kann aus verschiedenen EU-Förderinstrumenten in den nächsten sieben Jahren mit insgesamt 24,2 Milliarden Euro rechnen. 12,6 Milliarden Euro kommen aus dem mehrjährigen Finanzrahmen (EU-Haushalt) 2021 bis 2027 und 9,4 Milliarden Euro aus dem Wiederaufbaufonds. Davon sind 5,9 Milliarden Euro Zuschüsse und knapp 2,4 Milliarden Euro Kredite. Weitere 1,2 Milliarden Euro kommen noch aus verschiedenen Programmen hinzu. Kroatien hofft nämlich auf zusätzliche 400 Millionen Euro für weniger entwickelte Regionen, 100 Millionen Euro für die Entwicklung des ländlichen Raums und 683,7 Millionen Euro für den Wiederaufbau nach den Erdbeben.

Diese Mittel werden der Wirtschaft des Landes Auftrieb geben.

Die Pandemie wirkte sich auch auf die Staatsfinanzen aus, die sich nun allerdings wieder erholen. Das Budgetdefizit erreichte im Jahr 2021 4,1 Prozent. Die Staatsverschuldung schrumpfte ebenfalls, und zwar um 5 Prozentpunkte von 87,3 im Jahr 2020 auf 82,3 Prozent im Jahr 2021.

Für 2022 prognostiziert das "wiiw" ein Wirtschaftswachstum von 4,7 Prozent, die Arbeitslosigkeit soll auf 7 Prozent sinken. Die Inflation wird mit 3 Prozent angegeben.

### Investitionen

Die Bruttoanlageinvestitionen zogen in den vergangenen zwei Jahren an. Ihr Wachstum betrug 2018 4,1 Prozent. Diese Tendenz beschleunigte sich 2019 weiter auf rund 8 Prozent. Ein großer Teil der Investitionsaktivitäten bezog sich auf Neu- und Modernisierungsvorhaben im Tourismussektor. Diese positive Entwicklung hat sich 2020 aber deutlich abgeschwächt. Kroatien profitiert jedoch auch von EU-Fördergeldern, die seit 2019 verstärkt abgerufen werden, etwa bei der Kofinanzierung von Infrastrukturvorhaben im Transportsektor (zum Beispiel Bau und Modernisierung von Bahnstrecken) oder bei Projekten im Abwasser- und Abfallbereich. Aus dem EU-Budget 2014 bis 2020 stehen Kroatien Mittel in Höhe von insgesamt 10,8 Milliarden Euro zur Verfügung. Für begonnene Projekte können sie bis Ende 2023 abgerufen werden. Kroatien ist stark von EU-Förderungen abhängig – circa 80 Prozent der öffentlichen Investitionen werden durch EU-Mittel finanziert.

## Wirtschaftsbeziehungen zu Österreich

### Österreichs Außenhandel mit Kroatien

	2019	Veränderung zum Vorjahr in %	2020
Österreichische Warenexporte (Mio. EUR)	1.329	-8,4	1.217
Österreichische Warenimporte (Mio. EUR)	648	+12,2	728
Außenhandelsbilanz (Mio. EUR)	681	-	489

Quelle: WKO

Die österreichischen Ausfuhren nach Kroatien gingen 2020 um 8,4 Prozent auf rund 1,22 Milliarden Euro zurück, während die Importe um 12,2 Prozent auf 728 Millionen Euro zulegten.

Von Jänner bis einschließlich September 2021 verzeichnete der Außenhandel mit Kroatien einen Anstieg. Die österreichischen Exporte nach Kroatien stiegen im Vergleich zur Vorjahresperiode um 19,7 Prozent auf rund 1,1 Milliarden Euro. Die Importe verzeichneten ebenfalls einen Anstieg, und zwar um 24,6 Prozent auf knapp 645 Millionen Euro.

Bearbeitete Waren machten knapp ein Drittel der österreichischen Warenlieferungen nach Kroatien aus, gefolgt von Maschinenbauerzeugnissen und Fahrzeugen mit jeweils 22 Prozent und chemischen Erzeugnissen mit 15 Prozent.

Die stärksten Importpositionen waren elektrische Maschinen, Apparate und elektrotechnische Waren, Schienenfahrzeuge, Gleismaterial, Signalgeräte, Holz und Holzkohle, Möbel, Bettwaren, Beleuchtungskörper und vorgefertigte Gebäudeteile.

### Österreich größter Auslandsinvestor

Laut Angaben der Österreichischen Nationalbank (OeNB) betragen die kumulierten österreichischen Direktinvestitionen in Kroatien per Ende 2020 rund 4,4 Milliarden Euro. Das macht etwas über 12 Prozent aller Auslandsinvestitionen in Kroatien aus. Damit reiht sich Österreich auf den ersten Platz, gefolgt von den Niederlanden.

Etwa 800 österreichische Niederlassungen in fast allen Sektoren sind vertreten. Unter den 100 größten Unternehmen Kroatiens finden sich auch einige österreichische Niederlassungen, darunter zum Beispiel Spar, A1, Erste & Steiermärkische Bank, Raiffeisenbank, Boxmark, Valamar Riviera, XXX Lutz (Lesnina), Aluxflexpack oder auch Alca.

### Chancen für österreichische Unternehmen

Chancen für österreichische Unternehmen bieten sich in praktisch allen Bereichen, insbesondere aber in den mit EU-Mitteln geförderten Schwerpunkt-Sektoren Wasser/Abwasser, Abfallwirtschaft und Verkehrsinfrastruktur. Im Wasser-/Abwasserbereich gibt es einen Rückstau bei Projekten, von welchen auch 2021 viele ausgeschrieben werden. Die Abfallwirtschaftsstrategie setzt stärker auf

getrennte Sammlung und Recycling. Auch für Architekt\*innen und Ingenieur\*innen sollten sich Geschäftschancen aufgrund der Vielzahl von Kommunal- und Infrastrukturprojekten, sowie dem Wiederaufbau nach den Erdbeben ergeben.

Auch die schlecht entwickelte Landwirtschaft bildet einen Schwerpunkt, der durch die Coronakrise noch verstärkt wurde, da sich gezeigt hat, dass die Eigenversorgung mit Lebensmitteln in Kroatien unzureichend ist. Hier sind verstärkt Initiativen und EU-Förderungen zu erwarten.

Im Verkehrswesen wird der Ausbau von Eisenbahnstrecken im Rahmen der europäischen Korridore vorangetrieben. Auch im Straßenbau, beim Ausbau von Flughäfen und Häfen sind weitere Investitionen zu erwarten.

Aus immer wiederkehrenden Förderausschreibungen für kroatische Firmen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit ergeben sich Chancen für österreichische Zulieferungen. Die durch die Coronakrise schmerzhaft deutlich gewordene Abhängigkeit vom Tourismus soll durch Initiativen zur Förderung der Industrialisierung verringert werden. Hier sind insbesondere Initiativen in den Bereichen Industrie 4.0 und Digitalisierung zu erwarten.

Auch im Tourismus wird, trotz Corona, weiterhin investiert werden und es werden EU-Finanzierungen für Tourismusinvestitionen aus dem Wiederaufbaufonds erwartet.

## Quellen

EU-Kommission (<http://ec.europa.eu>)

Eurostat ([www.ec.europa.eu/eurostat/de/home](http://www.ec.europa.eu/eurostat/de/home))

Wirtschaftskammer Österreich ([www.wko.at](http://www.wko.at))

Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche ([www.wiiw.ac.at](http://www.wiiw.ac.at))

Kroatische Nationalbank ([www.hnb.hr](http://www.hnb.hr))

Kroatisches Statistikamt ([www.dzs.hr](http://www.dzs.hr))

## 8. Kooperationen und Interessenschwerpunkte

### Kooperationsabkommen

Es gibt kein aktuelles Kooperationsabkommen zwischen der Stadt Wien und Zagreb.

### Interessenschwerpunkte

- Abfallwirtschaft
- Gesundheit und Soziales
- Verkehr
- Kultur
- Infrastruktur

### Erwünschte Zusammenarbeit in den Bereichen

- Abfallwirtschaft

- Wohnbau beziehungsweise nachhaltiger Hochbau
- Kultur
- Stadtentwicklung mit besonderem Schwerpunkt Verkehrsentwicklung
- Informations- und Kommunikationstechnologie